

FRIENDS OF

KISIMIRI

education · elimu



Kisimiri

Newsletter

Reisebericht von Emil Karafiat

Zahlen & Fakten

Seit 1996 überwiesene
Spenden in CHF: 2.19 Mio.

Kisimiri Primary School KPS	814
Kisimiri Secondary School KSS	871
Kisimiri High School KHS	144
Uwiro	256
Momella	766
Total Anzahl Schüler:innen im Jahr 2024:	2'851

30 Jahre
30

Jubiläum 2026

30 Jahre Friends of Kisimiri
Von der Vision zur lebendigen
Bildungslandschaft

GV 2025

24. Okt. 2025
19:30 Uhr
in Mönchaltorf

Am 3. Februar 2025 sind Elisabeth und ich in Tansania gelandet. Für dieses Mal haben wir uns einen längeren Aufenthalt vorgenommen.

Nach ein paar Tagen in Arusha haben wir uns am 9. Februar in Begleitung von Jubilant Wera nach Kisimiri aufgemacht.

Abnery hinterlässt grosse Spuren



Abnery Mrema, wichtigste und prägendste Kraft vor Ort bis 2023.

Abnery, gesundheitlich stark geschwächt, konnte uns in Arusha nicht wie gewohnt empfangen. Später in Kisimiri durften wir ihm jedoch noch das Ehrenzertifikat und eine Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement überreichen. Es war ein bewegender Moment, der deutlich machte, wie wesentlich er die Bildungslandschaft in Kisimiri geprägt hat. Wie bereits in Kisimiri-Info 02/2025 berichtet, ist Abnery Mitte Juni verstorben – eine Nachricht, die uns tief getroffen hat.

In dankbarer Erinnerung blicke ich zurück auf die vielen Stunden im Gästehaus, erfüllt von Spass, Neckereien und gemeinsamer Zeit mit unserer Köchin Magdalena. Abnery war ein unglaublich liebevoller Mensch: bescheiden, unaufdringlich, besonnen – und zugleich ein überaus zuverlässiger, vertrauenswürdiger Partner.

Seine Nachfolge hat Jubilant Wera im 2023 übernommen. Mit grossem Elan und Engagement hat er den Bau von zwei Unterkünften an der Berufsschule erfolgreich realisiert. Nun ist auch die zweite Unterkunft bezugsbereit und trägt stolz unser neues Logo. Insgesamt herrscht an den Schulen eine sehr positive und hoffnungsvolle Stimmung.

Aufbruchstimmung an der Primarschule

Der Schulvorsteher der KPS, Herr Hinyula, machte auf mich den Eindruck, dass er in seiner Aufgabe inzwischen wesentlich gewachsen ist. Er wirkte sehr motiviert und darauf bedacht, die Schule voranzubringen. Im Gespräch erwähnte er, dass die Schule dringend einen Zaun ums ganze Gelände brauche, um die Sicherheit zu erhöhen. Inzwischen hat er genügend Mittel aufgetrieben, um ein erstes Teilstück zu erstellen. Dafür erhielt er u.a. Beiträge von den Eltern.

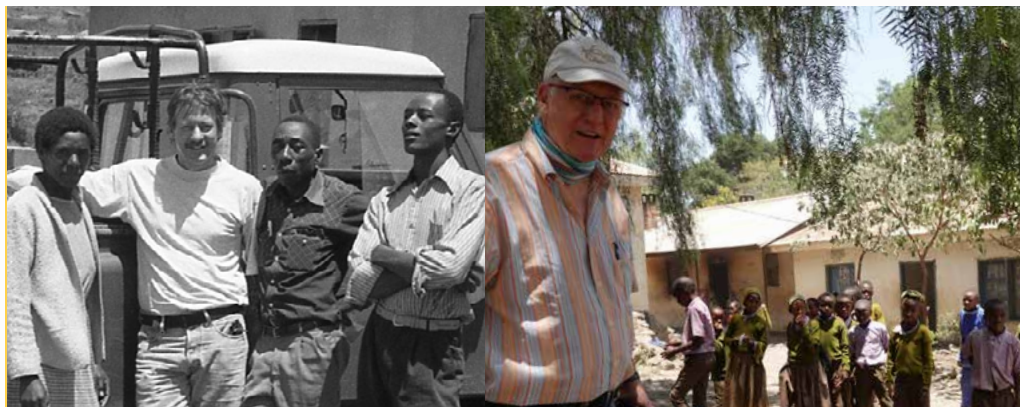
Ausserdem berichtete er, dass die Schulleistungen wesentlich besser geworden sind. Einige Schülerinnen und Schüler haben an den Prüfungen sehr gute Leistungen erbracht, und immer mehr Kinder zeigen sich gewandter im Gebrauch der englischen Sprache. Auch mir fiel auf, dass sie spontaner und weniger ängstlich kommunizieren als bisher – ein wichtiger erster Schritt. Herr Hinyula hat zudem verfügt, dass die Lehrkräfte während der kurzen Unterrichtspausen im Klassenzimmer bleiben zur Betreuung der Kinder. Ich stellte auch fest, dass während der Unterrichtszeit niemand auf dem Schulgelände zu sehen war: Alle waren im Unterricht.

Zur Weiterbildung der Lehrkräfte hat er das Modell der Bildungsdirektorin des Distrikts, Frau Mgonja (vgl. Kisimiri-Newsletter 2024) eingeführt. Dabei treffen sich die Lehrkräfte jeden Mittwochnachmittag, um sich gegenseitig in Unterrichtsfragen zu unterstützen. Ich fragte ihn auch, was er für die Motivation seiner Lehrpersonen mache. Da erklärte er, dass er zur Stärkung des Teamgeistes den Morgentee und das Mittagessen beisteuere und gemeinsame Ausflüge organisiere.

Dank der von Friends of Kisimiri sichergestellten Wasserversorgung betreibt die KPS auch einen schuleigenen Garten für Gemüse und andere Nahrungsmittel.

Von einer Rotarierin hatte ich eine Spende von 205 USD in einem Couvert für die Schule erhalten. Nach Rücksprache mit Jubilant beschloss ich, das Geld für den Kauf weiterer Drahtrollen für den Zaun zu verwenden. Jubilant und ich haben sechs Rollen (insgesamt 90 Meter) gekauft und nach Kisimiri gebracht – sehr zur Freude der Lehrkräfte. Insgesamt hat die KPS jetzt genügend Draht für 267 Meter Zaun. Insgesamt werden 1000 Meter benötigt.

Die Kinder machten einen sehr fröhlichen Eindruck auf mich. Sie empfingen uns mit Liedern und präsentierten in der Schulhalle verschiedene Darbietungen. Ein Highlight war ein kurzes Theaterstück – auf Englisch vorgetragen.



30 Jahre Friends of Kisimiri

Von der Vision zur lebendigen Bildungslandschaft

30 Jahre

Drei Jahrzehnte Friends of Kisimiri – das sind 30 Jahre voller Engagement, Vertrauen und gelebter Solidarität. Aus einer Vision ist eine Bewegung gewachsen, die bis heute unzähligen Kindern und Jugendlichen in Kisimiri eine Zukunft eröffnet hat.

Dank der grossartigen Unterstützung von unseren Spenderinnen und Spendern konnten wir in dieser Zeit über 2,2 Millionen Franken sammeln und in Bildung investieren. Was damit geschaffen wurde, erfüllt uns mit Stolz: eine Primarschule, eine Sekundarschule, eine Mittelschule und nun auch eine Berufsschule. Sie alle sind mehr als nur Gebäude – sie sind Orte

der Hoffnung, des Lernens und des Aufbruchs.

Hinter jeder Zahl, hinter jedem Bauprojekt stehen Gesichter, Geschichten und Träume von jungen Menschen, die durch Bildung Chancen erhalten, die ihnen sonst verwehrt geblieben wären. Genau darin liegt die wahre Bedeutung dieser 30 Jahre: gemeinsam Zukunft möglich zu machen.

Friends of Kisimiri ist ein Beweis dafür, wie weit Herz, Vertrauen und Beständigkeit tragen können – und wie viel wir gemeinsam bewegen, wenn wir an Bildung glauben.

Die Sekundarschule KSS und High School KHS

Die Schule ist unter ihrem Rektor, Valentine Tarimo, wirklich gut unterwegs. Ich hatte den Eindruck, dass die Stimmung sowohl unter den Lehrkräften als auch unter den Schülerinnen und Schülern sehr entspannt war.

Der Prorektor, Mr. James Kilian Likanga, zeigte uns, welche Eigeninitiative die Schule inzwischen geleistet hat. Dazu gehört ein ausgedehnter Gemüsegarten, der im Auftrag der Regierung zur gesunden Ernährung der Jugendlichen angelegt worden ist. Ebenfalls hat Herr Tarimo eine Waschanlage für schmutziges Geschirr im Freien erstellen lassen und, was mich besonders beeindruckte, ein grosses Wäschereigebäude mit 64 Trögen für Mädchen und einer Trocknungsstelle im Freien. Geplant ist eine ähnliche Anlage für die Knaben zu einem späteren Zeitpunkt. Zurzeit ist Herr Tarimo auf der Suche nach Sponsoren für eine zusätzliche Mädchenunterkunft.

Mit den Leistungen seiner Schule ist er sehr zufrieden und er freut sich besonders, dass er einen kompetenten Physiklehrer finden konnte.

Die Berufsschule und der neue Rektor

Auf dem Gelände der Berufsschule konnte ich die zweite Unterkunft begutachten, die im Dezember 2024 von Hamidu fertiggestellt worden war. Jubilant erzählte mir, dass Hamidu einen derart guten Ruf geniesst, da er für die Regierung eine Sekundarschule gebaut hat und das tansanische Fernsehen ausführlich über ihn berichtete.

Der neu ernannte Rektor der Berufsschule heisst Herr Nicodemu Yohana Kifwa. Wir hatten beim ersten Treffen sofort einen Draht zueinander gefunden. Auffallend war seine Freude an seiner neuen Aufgabe. Er ist ein erfahrener Berufsschullehrer mit Führungskompetenz, fest beim Staat angestellt mit Rentenzusicherung („permanent and pensionable“) und eigens von Tanga an der Küste nach Kisimiri versetzt. Er ist der Acting Principal (Rektor) des Arumeru District Vocational Training Centre – DVTC, so die offizielle Bezeichnung «unserer» Berufsschule!

Herr Kifwa beschäftigt sich intensiv mit der operativen Gestaltung der Schule. Obwohl er keinen Einfluss auf den Baufortschritt hat, zeigte er mir drei Briefe, die er an die zuständigen Stellen – für Wasserversorgung, Strassenbau und Elektrizitätswerke – geschrieben hat, um auf seine dringliche Lage hinzuweisen und Druck zu machen. Zudem hat er bereits acht zweijährige Kurse vorbereitet. Er möchte möglichst bald beginnen. Er hat die eine Hälfte des von Friends of Kisimiri erstellten Doppelhauses für Lehrkräfte bezogen und wohnt bereits dort.



30 Jahre

Unsere Projekte fürs Jubiläumsjahr 2026

«Doppelhaus für Personal»: Zur Betreuung der Auszubildenden an der Berufsschule

Seit 2022 konzentrieren wir uns auf den Bau der Berufsschule. Bereits realisiert wurden eine Maurerwerkstatt, zwei Klassenzimmer, eine Unterkunft für Lehrpersonen, zwei Schlafsäle für Schülerinnen und Schüler und eine Toilettenanlage.

Mit dem Bau eines Doppelhauses für Aufsichtspersonen soll die notwendige Betreuung der auf dem Campus übernachtenden Auszubildenden sichergestellt werden. Bis zu 160 Schlafplätze umfasst die Berufsschule. Das geplante Doppelhaus stellt den letzten Bauabschnitt dar, den wir für die Berufsschule finanzieren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf USD 100'736.

«Klassengrössen halbieren – Wirkung verdoppeln»: Acht neue Klassenzimmer für die Kisimiri Primarschule KPS

Die Primarschule in Kisimiri ist ein zentraler Bildungsort für die Kinder der Region – doch sie stösst längst an ihre Kapazitätsgrenzen: In den 13 Primarklassen werden teils mehr als 80 Schülerinnen und Schüler in einer einzigen Klasse unterrichtet – zu viele für sinnvollen Unterricht. Bänke,

Hefte und Tafeln sind knapp. Vor allem benachteiligte Kinder bleiben zurück und für die Lehrkräfte stellt diese Situation eine enorme Belastung dar.

Die Reduktion auf 40 Kinder pro Klasse verbessert die Lernbedingungen massiv, entlastet die Lehrpersonen und erhöht die Chancen auf weiterführende Bildung.

An der Schule unterrichten derzeit 15 Lehrkräfte, von denen neun vom Staat angestellt sind und ein monatliches Gehalt von rund 200 USD beziehen. Die übrigen sechs Lehrer:innen werden durch Elternbeiträge von monatlich etwa 80 USD finanziert. Frau Mgonja, die zuständige Bildungsvorsteherin des Distrikts Arumeru, hat zugesichert, sich für mehr staatlich finanziertes Lehrpersonal einzusetzen.

Die Gesamtkosten für die acht Klassenzimmer mit zwei Büros für Lehrkräfte belaufen sich auf USD 153'723.

Stand Ende Aug. 2025: Erfreulicherweise haben wir die Finanzierung der beiden Projekte beinahe gesichert. Was für ein schönes Geschenk: Im Jubiläumsjahr 2026 wird das Doppelhaus errichtet sein und die acht Klassenzimmer können eingeweiht werden!

Der neue Distriktdirektor von Arumeru

Am 28. Februar traf ich den neuen Distriktdirektor (DC) von Kisimiri, Amiri Mkalipa, der die Aufsicht über das Berufsschulprojekt hat. Seine Vorgängerin, Frau Kaganda, wurde ersetzt – eine übliche Praxis, die Einarbeitungszeit für die Nachfolger erfordert.

Die Regierung plant, die seit Juni unvollendeten neun Gebäude demnächst fertigzustellen. Mittel stehen seit Dezember 2024 bereit, das Material liegt teils bereits in Kisimiri; zu den Verzögerungen äusserte sich Herr Mkalipa nicht.

Herr Mkalipa will mit den zuständigen Stellen für Strom, Wasser, Strassenbau und mit Jubilant nach Kisimiri fahren, um Druck zu machen. Er wirkte motiviert, unterstützt von einem erfahrenen Sekretär. Die Wahlen im Oktober bremsen zwar, treiben die Regierung aber zugleich an.

Zum Abschied überreichte ich ihm meine Visitenkarte und Schweizer Schokolade, worüber er sich sehr freute.

Die Bildungsvorsteherin von Arumeru

Das letzte Treffen meines Aufenthalts war besonders eindrücklich und bestärkte mich in meinem Glauben, dass es verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger im Land gibt. Frau Mgonja, die ich nun zum dritten Mal traf, hat seit unserem letzten Gespräch

Schlusswort

Mein diesjähriger Besuch hat sich überraschenderweise in jeglicher Hinsicht als äusserst positiv erwiesen. Ganz besonders erfreulich ist die Entwicklung an der Primarschule, die einige vielversprechende Ansätze zeigt. Deshalb finde ich, dass sie unsere besondere Unterstützung verdient. Daneben freue ich mich über die Fortschritte im Zusammenhang mit der Berufsschule. Ich bin auch zuversichtlich, dass wir dank unserer Mitglieder und uns wohlgesinnten Stiftungen die finanziellen Mittel finden werden, um unser Jubiläumsziel – acht Klassenzimmer an der Kisimiri Primary School und ein Doppelhaus an der Berufsschule – zu erreichen. Wir sind unseren Mitgliedern und Sponsoren für ihre stetige Unterstützung unendlich dankbar, ohne die Kisimiri niemals zu dem geworden wäre, was es heute ist.

Ich freue mich auf die nächste Generalversammlung vom Freitag, den 24. Oktober 2025 und auf anregende Gespräche mit möglichst vielen «Friends of Kisimiri».

Ganz herzlichen Dank. Asanteni sana!

E. Karafiat

Emil Karafiat

einiges an der Primarschule bewegt. Sie steht hinter dem Haltungswandel des Schulvorstehers und der Lehrkräfte, sucht aktiv nach geeigneten Lehrpersonen und will schwächere allmählich ersetzen.

Da sie keine Lehrkräfte direkt anstellen kann, erfolgt dies über das zuständige Departement. Kurz vor meinem Besuch gewann sie eine gute Englischlehrerin für Kisimiri, deren Lohn allerdings von den Eltern getragen werden muss. Jubilant möchte Sponsoren finden, während Frau Mgonja sich um Festanstellungen bemüht.

Auf ihre Initiative hin legte die Schule zudem einen Gemüsegarten an und will Kühe und Hühner anschaffen, um die Ernährung zu verbessern und Einkommen für die Lehrkräfte zu schaffen. Besonders beeindruckt hat mich ihr ernsthaftes Interesse, für eine Woche eine Primarschule in der Schweiz zu besuchen, um Unterrichtsmethoden kennenzulernen – ein Vorhaben, das ich unterstützen werde.

Rotary Club – Besuch aus dem Zürcher Oberland

Eine besondere Freude war für mich der Besuch von zehn Rotarier:innen aus dem Zürcher Oberland unter der Leitung von Barbara Weber vom Rotary Club am Greifensee. Mit grossem Interesse liessen sie sich über die Entwicklungen in Kisimiri informieren, besuchten zunächst zwei Klassen an der Primarschule (KPS) und danach die entstehende Berufsschule.

Weiter ging es zur Sekundarschule, wo wir uns im Esssaal bei einem Picknick-Lunch in entspannter Atmosphäre unterhalten konnten. Die Gäste zeigten sich beeindruckt vom Engagement von Friends of Kisimiri und offen gegenüber einer möglichen Unterstützung zukünftiger Projekte – danke!

Später setzten sie ihre Reise fort, nicht ohne beide Schulen mit Bällen, Volleyballnetzen, Zahnbürsten und vielen Farbstiften zu beschenken – sehr zur Freude aller.

Der Rotary Club am Greifensee zu Besuch in Kisimiri



Im Gedenken

Leider haben uns für immer verlassen:

Jörg Jakob Etter,
21.09.1948 – 28.11.2024
Ein treues Mitglied.

Abnery Mrema,
03.01.1948 – 15.06.2025
Unser einmaliger Mann vor Ort.

Wir vermissen sie sehr.

